

Bims⁴, -e-, Bimpes, -pus, Bimser(er), Bimperer, -e-

M. 1 scherzh. (großer) Kopf, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °an ganz an rotn Bims hat a kriegt Penzbg WM; °der hot an schön Bimser auf Neu-markt; Tu dein' Bimbus weg, sonst seh ich nix! ³ZEHETNER Bair.Dt. 72.– Ra.: jmdm läuft der B. an | auf | schwillt der B. (an) jmd gerät in Zorn od. zeigt Schamesröte, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °dem is da Bimser richtig gschwolln Siegsdf TS; °dem laft da Bimsa o Hütting ND.– Übertr. Rausch: °der hat si heut wieda an richtiga Bimsa otrunka Stephanskohn RO.– Syn. → Rausch.

2 gerötetes Gesicht, roter Kopf, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °er hod an Bimsa aufgriagt Dürnbach MB.– Auch Zornesmine, Dickkopf, °OP vereinz.: °der hot wieda an Pimperer aufgesetzt „war verärgert“ Rdnburg.

3 meist Dim., übertr. jähzorniger Mensch, teilw. nur von Kindern, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °dös is a rechter Bimser, der ärgert si über jedn Dreck Haarbach GRI.– Auch: °Bims „(abwer-tend) Kind“ Rottendf NAB.

Etym.: Verkürzt aus *Bimes* (→ *Bilwiß*)? In Bed.3 teilw. auch Abl. von → *bimsen*² möglich.

Ltg. Formen: *bim(p)*f OB (dazu DGF, GRA, GRI, LA; BUL, NAB), *bimpas* OB, OP, *-pus* u.ä. (FS, M), ferner *bim(p)fa(ra)* OB, NB, OP (dazu DON, FDB) u. *bim-para* (AIC, DAH, FFB, STA, TÖL; KÖZ, MAL; NEW, NM, RID, WEN), *be-* (IN; LA, REG).– Dim. neben *bim(p)fal* vereinz. *be-* (GRI).

W-27/49, 54.

Abl.: *Bimperling, Bimpler, Bimsel.*

Komp.: [Zorn]b. wie → B.3, °OB, °NB, °OP vereinz.: °Zornbimms Anzing EBE; °schau ma ner den Zornbimbara a! Weiden.

W-27/50.

J.D.

Bimsel, -e-

M. 1 scherzh. (großer) Kopf, nur in Ra.: da is eahm da Bimsl oglafa „er wurde zornig“ Malching GRI.

2 übertr. jähzorniger Mensch: °a Bemsl Speins-hart ESB.

Komp.: [Zorn]b. wie → B.2, OB, NB vereinz.: *Zornbimsl* Dfbach PA.

J.D.

bimseln¹, -be-

Vb. 1 (sehr) zornig od. mürrisch sein, °OB, °NB vereinz.: °der ko bimsln Schweinersdf FS;

bimßln „jähzorniges Benehmen kleiner Kinder“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 36.

2 beben, zittern, °NB vereinz.: °dea bimslt gräd vor lauta Wuat Tegernbach MAI.– Auch: °gräd bimslt hät er „nervös, unruhig war er“ Markt AÖ.

3 weinen, °NB vereinz.: *bimsln* U'höft EG.

W-27/53.

Komp.: [um-ein-ander]b. 1 herumtoben: °da Nachba bimslt die ganze Zeit scho umananda Zeiling MÜ.– 2: °ietz bimsl nimmer lang umanada! „heule nicht dauernd“ Söldenau VOF

[auf]b.: °der is aufbimslt worn „wurde aufgetzt“ Stamsrd ROD.– Auch: °aufbimsln „antreiben“ Ruhmannsd f VIT. J.D.

bimseln², trinken, → pinseln.

bimsen¹

Vb. 1 mit Bimsstein abreiben, schleifen, in heutiger Mda. nur noch übertr. u. in Komp.: *bimsen* „mit Bimsstein reiben, glätten“ SCHMELLER I,241.

2 übertr.– 2a scharf vornehmen, antreiben, drillen, °Gesamtgeb. vereinz.: °beim Barras da hams ins a so bimst „geschliffen“ Schleching TS; °den Kerl mou i amal richti bimsn, dem touts nout Ambg; Mier senn bimst worn! BERTHOLD Fürther Wb. 22.– 2b schlagen, verhauen, °OB, °OP vereinz.: „Kinder werden bimst“ Landsbg.– 2c viel trinken, saufen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °da han ma hockn blicbn und hom richti bimst Irlahüll EIH.

SCHMELLER I,241.– WBÖ III,1381 (pümßen); Schwäb.Wb. I,1117f.; Schw.Id. IV,1267; Suddt.Wb. II,376.– DWB II,30; Frühhd.Wb. IV,428.– BERTHOLD Fürther Wb. 22; SINGER Arzb. Wb. 35.– W-27/46.

Komp.: [ab]b. wie → b.1: *Abbimsen* „Abschleifen des Leders mittels Bimsstein, um eine sammetartige Oberfläche zu erhalten“ HEGNER Gerber 16.

[an]b. 1 wie → b.2a: °dich werd i anbimsn „zu deiner Arbeit“ Hahnbach AM.– 2 refl.: °der hat si abimst „sich betrunken“ Pattendf ROL.

[auf]b. 1: °aufbimsn „glätten, erneuern, Kupfergeschirr abreiben“ Ingolstadt.– 2 übertr.– 2a scharf vornehmen, antreiben, drillen, °OB, °OP vielf., °Restgeb. mehrf.: °wenn dea it [nicht] barira will, no [dann] wer i dean scho